

ADVENT 2022– Kfb-Impulse für die kommende Advent- und Weihnachtszeit

Wird es draußen wieder früher dunkel, zeigen sich viele Häuser mit festlicher Dekoration und glitzernden Lichtern. Auch in den Supermärkten zieht sie ein: die Weihnachtszeit. Eine nicht selten hektische Zeit – vor allem für Familien. Aber auch eine Zeit zum Innehalten, für Geborgenheit und Ruhe. In dieser Zeit können Ideen für den Advent und kleine Rituale die Tage bis zum Heiligen Abend für Eltern und ganz besonders natürlich für Kinder mit Vorfreude füllen.

Nun folgen einige Tipps:



Wer war der heilige Nikolaus?

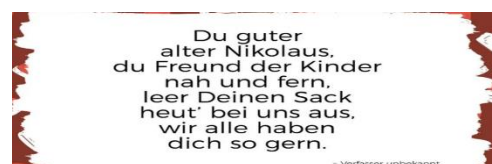
Nikolaus von Myra war ein Bischof, der sich für die Armen und Bedürftigen eingesetzt hat. Da er am 6. Dezember gestorben ist, feiern wir an diesem Tag ein Fest, um dem gutherzigen Mann zu gedenken.

Das Nikolaus-Nüsse-Spiel:

*Alle sitzen im Kreis, am besten auf dem Boden oder rund um einen großen Tisch.
In der Mitte liegen Nüsse. Eine/r - vielleicht der "Nikolaus" selbst - beginnt eine Geschichte zu erzählen. Wann immer das Wort "Nikolaus" vorkommt, müssen alle versuchen, eine Nuß zu erwischen. Weil aber immer genau eine Nuß weniger ist als Mitspieler/innen, bekommt eine/r keine Nuß. Der/Die darf dann die Geschichte weitererzählen, nachdem wieder die Nüsse in die Mitte gelegt wurden ...*

Fingerspiel Nikolaus

Im tiefen Wald, da stapft ein Mann,
hat dicke, schwarze Stiefel an.
Einen Mantel hat er auch
und einen Gürtel um den Bauch.
Auf dem Kopf, da trägt er schön,
eine Mütze zum Spazierengeh'n.
Auch den Bart vergess` ich nicht,
den hat er mitten im Gesicht.
Schleppt seinen Sack, so groß und schwer,
durch den Wald mit sich umher,
Plötzlich winkt der Mann mir zu:
„Nikolaus, das bist ja du!“



Schritte mit den Händen andeuten
pantomimisch die Stiefel anziehen
pantomimisch den Mantel anziehen
pantomimisch den Gürtel umbinden
die Mütze auf dem Kopf andeuten
Schritte andeuten

einen Bart am Kinn andeuten
pantomimisch einen Sack tragen
winken
mit dem Finger zeigen

Adventkalender selber gestalten

Man nehme 24 Klopapierrollen, fülle sie mit beliebigen Dingen, wickle sie in Geschenkpapier(reste vom Vorjahr) und bindet sie einzeln an beiden Seiten mit einem Geschenksband oder Kordel zu. Auf einer Seite bleibt der Faden länger, sodass die Rollen auf eine Stange Holz gebunden werden kann. Auf die Röllchen kommen noch die Nummern 1-24. So kann der schöne Adventkalender auf eine beliebige Stelle in der Wohnung aufgehängt werden und das Warten auf den Heiligen Abend kann verkürzt und mit kleinen Überraschungen in der Rolle verschönert werden.



Weihnachtsdüfte raten



Zimtstangen, Mandeln, Orangen oder Sternanis – all diese Gerüche versüßen uns die Weihnachtszeit. Mit diesem Spiel können Sie Ihre Kinder im Advent super beschäftigen und sie für die herrlichen Weihnachtsdüfte sensibilisieren. Füllen Sie Lebensmittel und Gewürze in mehrere Schälchen, verbinden Sie den Kindern die Augen und lassen Sie



sie die Gerüche erraten.....Für Anfänger: **Ein Gewürz oder Lebensmittel pro Schüssel** Für Fortgeschrittene: **Mischen Sie ein Potpourri aus z.B. Zimt, Nelken und Orangen.**

Der „verzauberte“ Adventskranz ...

Einmal lag ein Adventskranz aus dem Grün von Tannen, Fichten, Kiefern und Misteln sorgfältig gebunden auf der Bank bei der Bushaltestelle der „Station Stadtwald“. Ein guter Geist oder ein Engel oder die gute Fee des Waldes, genau wusste dies keiner zu sagen, musste ihn hier niedergelegt haben. Schön sah er aus, der Kranz. Und er lockte. Und trotzdem lag er lange dort auf der Bank. Die Menschen, die ihn sahen, dachten sich nicht viel dabei und ließen ihn liegen. Es war ja nur ein schlichter Kranz ohne Schmuck, Flitter und Kerzen und damit uninteressant. Vielleicht genierten sie sich auch, ihn einfach so mitzunehmen. Das tat man nicht. Er musste ja irgendwem gehören. Auch der Busfahrer hatte den Kranz gesehen. Er wartete den ganzen Tag und am Abend nahm er ihn nach seiner letzten Tour mit nach Hause. Er schmückte ihn mit Kerzen, Äpfeln und einem roten Band und stellte ihn auf den Küchentisch. Seine Frau und die Kinder freuten sich sehr über den Überraschungskranz und am Abend blieben sie lange in der Küche sitzen, blickten ins Kerzenlicht und erzählten einander dies und das und noch viel mehr, worüber sie sich sonst nicht unterhielten. Das hatten sie lange nicht mehr getan. Einfach dasitzen und reden. „Das machen wir nun öfter“, sagte der Busfahrer. „Es ist so gemütlich.“ Und das taten sie auch. Oft saßen sie nun im Advent abends in der Küche. Es war eine schöne Vorweihnachtszeit. „Dies ist ein Zauberkrantz“, sagte seine Frau einmal scherzhaft. „Er zaubert euch vom Fernseher und vom Computer weg.“ Der Weihnachtszeit ging vorüber und der Kranz war noch immer frisch. Bis weit in den Januar stand er in der Küche. Er hatte keine einzige Nadel verloren. „Am Ende steht unser Kranz noch an Ostern hier“, sagte die Frau des Busfahrers und hängte den Kranz an die Haustür. „Früher“, erzählte sie dabei, „hatten die Leute immer Tannengrün vor der Tür hängen. Damit hofften sie, böse Geister vom Haus fernzuhalten.“ So hing der Zauberkrantz das ganze Jahr an der Haustür, und viele Male am Tag freute sich die Familie an seinem Anblick. Ja, und im Advent stand er wieder in der Küche, geschmückt mit Kerzen und kleinen roten Äpfeln. Viele Jahre lang. Bis heute.



SEGENSGEBET

Lieber Gott, du bist immer für uns da. Wir bitten dich:

Segne diesen Adventkranz und seine Kerzen. Sie sind ein Zeichen für deine unendliche Liebe und dafür, dass du durch deinen Sohn Jesus Christus das Licht auf unsre Welt gebracht hast. Lass auch uns in der Adventzeit ein Licht für andere sein. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. AMEN. Dabei können der Adventkranz und die Kerzen mit Weihwasser besprenkt werden.

Dann wird die erste Kerze entzündet.

LIED „WIR SAGEN EUCH AN, DEN LIEBEN ADVENT“

Das Team der kfb und der Mitarbeiterkreis wünschen euch eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit im Kreis eurer lieben Familie.

